



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

16. November. Herzberg, Wilhelm, Chefredakteur.

Geboren wurde er am 10. September 1869 in Kurmick in Posen als Sohn eines Direktors. Er absolvierte das Gymnasium, studierte Medizin und wurde später Arzt in Mannheim. Ende der 90er Jahre übernahm er die Redaktion der sozialdemokratischen „Mannheimer Volksstimme“. 1901 wurde er leitender Redakteur der „Braunschweiger Zeitung“, 1905 Redakteur der „Pfälzer Post“ in Ludwigshafen und am 1. Juni 1910 Redakteur der „Fränkischen Tagespost“ in Nürnberg. Am 14. November 1911 erhielt er in Nürnberg das Bürgerrecht, wurde am 12. Dezember 1911 zum Magistratsrat gewählt und am 2. Januar 1912 in dieses Amt eingewiesen und verpflichtet. Ausgestattet mit einem von Grund aus gediegenen und reichen Allgemeinwissen, widmete er sich insbesondere den Aufgaben der städtischen Verwaltung mit aller Hingebung und Pflichttreue. Er hat in der kurzen Zeit seiner überaus schätzbaren Tätigkeit in diesem Kollegium manche wertvolle Anregung gegeben.

8. Dezember. Primus, Max, Privatier.

Geboren am 14. Oktober 1848 in Obernburg a. M. erwarb Primus am 5. Mai 1871 das Heimatrecht und am 22. November 1872 das Bürgerrecht in Nürnberg. Er betrieb bis zum Jahre 1907 ein Posamentiergeschäft und gehörte vom 24. Oktober 1899 bis zu seinem Tode dem Gemeindefollegium als sehr tätiges und pflichtgetreues Mitglied an.
